



Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz
und Umwelt, Am Kölnischen Park 3, 10179 Berlin

Per E-Mail

an

Herrn Langer und

Herrn Widder

Berlin, 25. Juli 2023

Ihre E-Mail vom 26. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Langer, sehr geehrter Herr Widder,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 26. Juni 2023.

Wir wissen, dass die Situation für die betroffenen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer schwierig ist. Darum hat sich die Senatsverwaltung dieses Problems angenommen und im Nachgang des Runden Tisches Grundwasser u.a. das Blumenviertel als Pilotgebiet festgelegt, um anhand von Pilotprojekten ökonomisch, ökologisch und technisch nachhaltige Lösungsmöglichkeiten zur Trockenhaltung von nicht fachgerecht abgedichteten Kellergeschossen zu erarbeiten. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Lösungsansätze und Unterstützungsangebote erarbeitet und den Anliegern des Blumenviertels in Bürgerversammlungen und auf den Internetseiten der Senatsverwaltung vorgestellt.

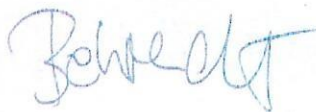
Die Niederschläge der vergangenen Monate haben einen natürlichen Anstieg des Grundwassers verursacht, allerdings wurden weder Grundwasserhöchststände, im Vergleich zum Beispiel mit dem Winter 2017-2018 erreicht, noch wurden meiner Fachabteilung vernässte Keller in nennenswertem Umfang gemeldet. Es sind in Summe nur sehr wenige, vereinzelte Meldungen bei der Senatsverwaltung eingegangen, was sich mit den gesammelten Erkenntnissen von über einhundert Beratungsterminen vor Ort deckt. Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass nur eine kleine Minderheit von Gebäuden aufgrund

fehlender oder unzureichender Abdichtung gegen drückendes Grundwasser Schäden oder nennenswerten Risiken von Schäden durch hohe Grundwasserstände ausgesetzt ist.

Um die Anlieger des Blumenviertels weiterhin bestmöglich zu unterstützen, hat meine Verwaltung die Laufzeit der Angebote bis Ende 2023 verlängert. Dies bietet allen Betroffenen im Blumenviertel weiterhin die Möglichkeit, die vom Senat finanzierten Beratungs- und Planungsleistungen wahrnehmen und Maßnahmen des Gebäudeschutzes umsetzen zu können. So wurde zum Beispiel kürzlich eine dezentrale Anlage zum Schutz von vier beieinanderstehenden Gebäuden im Auftrag der Senatsverwaltung geplant und von den Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümern errichtet. Vier weitere Anlagen befinden sich aktuell in Vorplanung.

Bitte nutzen Sie die Angebote, die meine Verwaltung Ihnen zur Unterstützung anbietet.

Mit freundlichen Grüßen



Britta Behrendt